

BENEFIZ

Bwalya setzte die Glanzpunkte

Von Claudia Hoffmann, 20.12.10, 18:08h

„Die BigBand der Bundeswehr“ spielte für die Partnerschaft Piéla – BadMünstereifel. 830 Besucher in der Heinz-Gerlach-Halle waren begeistert. Mit dem Erlös wird die Realisierung der Millenniums-Ziele unterstützt.



Ihre Vielseitigkeit bewies „Die Big Band der Bundeswehr“ einmal mehr bei ihrem Benefiz-Konzert für die Piéla-Hilfe in der Heinz-Gerlach-Halle. (Bild:Hoffmann)

BAD MÜNSTEREIFEL Während draußen die Temperaturen zweistellige Minusgrade ansteuerten, ließ „Die BigBand der Bundeswehr“ am Freitagabend in der Bad Münstereifeler Heinz-Gerlach-Halle die Sonne Andalusiens erstrahlen. Vor mehr als 800 begeisterten Zuhörern schwang ein mitreißender Oberstleutnant Christoph Lieder den Taktstock und führte heiter-souverän durch das rund zweistündige Programm.

Untermalt vom sanften Meeresrauschen einer Oceandrum ließen Hände, Posaunen und ein Cajón temperamentvolle Kastagnetten-Klänge und feurige Flamenco-Rhythmen entstehen. Das dreizehnminütige Medley „Andalusian Dreams“ aus den bekannten spanischen Stücken „Vamos“, „Hijo de la Luna“ und „Malagueña“ zeigte mehr als eindrucksvoll, warum die in Euskirchen beheimatete Bundeswehr-Big-Band heute zu einem der renommiertesten Orchester Europas zählt.

Den „Sound der Zeit“ einzufangen, war einst das Anliegen des damaligen Verteidigungsministers und späteren Bundeskanzlers Helmut Schmidt, der sich 1971 die Frage stellte, warum es bei der Bundeswehr bis dahin nur Marschmusik gab. Schmidt, selbst ein hervorragender Musiker, favorisierte vielmehr einen „modernen Sound für eine moderne Armee“ und versammelte damals die besten Instrumentalisten des Musikkorps zu einem „Schauorchester“. So ist es geblieben, und seitdem ist das 37-köpfige Team mit neun Tonnen Equipment rund um die Welt unterwegs, häufig in diplomatischer Mission. Die Big Band hat seit ihrer Gründung mehr als 17 Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingespielt. Etwa 5000 Euro Reinerlös werden durch das Benefizkonzert zu Gunsten der Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel noch hinzukommen, so die Schätzung des Vereinsvorsitzenden Werner Ohlert, der sich freute, dass nach den erfolgreichen Debütveranstaltungen 2005 und 2007 in diesem Jahr insgesamt 830 Gäste und damit fast 200 Besucher mehr gekommen waren.

Die beschwingte musikalische Big-Band-Reise führte von Spanien über die „Route 66“ quer durch Amerika nach St. Louis, bevor ein echtes Bühnen-Feuerwerk die Zuhörer in die Pause entließ. Auch im zweiten Teil gerieten neben der begeisternden Spielfreude der Big-Band-Musiker mit vielen

exzellenten Solo-Einlagen von Trompete, Saxofon, Percussion und Klavier vor allem die Auftritte der sambischen Sängerin Bwalya zu absoluten Programm-Highlights.

Ihre leidenschaftliche Interpretation von Whitney Houstons „I Will Always Love You“ ging dabei tief unter die Haut. Nach Bwalyas stimmungsgewaltiger Hommage an Jazz-Legende Shirley Bassey legte wenig später Big-Band-Musiker und Vokalist Ralph Winter mit vier Phil-Collins-Titeln wunderbar nach, und am Ende setzte dann Bwalyas fulminante Version des Evergreens „Amazing Grace“ das viel umjubelte Tüpfelchen auf dem i eines großartigen Konzertabends.

Mit dem Erlös wird auch diesmal die Realisierung der Millenniums-Entwicklungsziele 2015 der Vereinten Nationen unterstützt, zu denen die Beseitigung der extremen Armut, die Senkung der Kindersterblichkeit und die Bekämpfung von schweren Krankheiten in Westafrika gehört. Als unabhängige Beobachterin ist derzeit die 25-jährige Bad Münstereifelerin Lea Holland vor Ort. Dort überprüft sie die Einhaltung der Zielvorgaben, leistet medizinische Hilfe und betreut dabei täglich rund 45 Erwachsene und Kinder, wie Werner Ohlert berichtete.

Dank des Münstereifeler Engagements konnten in diesem Jahr neben zahlreichen Medikamenten beispielsweise rund 55 Tonnen Hirse zur Überbrückung der Hungersnot gespendet, bisher 62 Trinkwasserbrunnen gebohrt und drei Steinpressen zur Verfügung gestellt werden, die den Menschen in der Region Burkina Faso helfen, ihre Hütten nach der großen Überschwemmung mit haltbareren Lehmziegeln wieder aufzubauen.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1288741437591>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.